

22. Puppen erzählen eine Geschichte

... doch ihr erfindet das Happy End!



Menschenrechte
allgemein

Themen	Menschenrechte allgemein
Komplexität	Stufe 2
Alter	8–13 Jahre
Zeit	120 Minuten
Gruppengröße	8–24 Kinder
Art der Aktivität	Dramatisierung einer Geschichte mit Handpuppen, Diskussion
Überblick	Die Kinder erfinden ein Puppentheaterstück auf der Grundlage einer bekannten Geschichte, in der eine Menschenrechtsverletzung stattfindet; die Gruppe denkt sich einen neuen Schluss aus, der auf die Menschenrechtsverletzung eingeht.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Menschenrechtsthemen in bekannten Geschichten • Lernen, Lösungen für Menschenrechtsverletzungen zu finden • Spaß haben und zusammenarbeiten
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Basteln Sie zur Demonstration eine Handpuppe, die als Vorbild dienen kann
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Handpuppen, Puppen oder Material zum Basteln von Puppen • Puppentheater oder Sachen, mit denen man eine Bühne andeuten kann

Anleitung

1. Wecken Sie das Interesse der Kinder, indem Sie sie fragen, welche Figuren ihnen einfallen, die in bekannten Geschichten Opfer von Ungerechtigkeit oder unfairem Verhalten werden. Verdeutlichen Sie den Kindern, dass diese Figuren und Geschichten oft eine etwas übertriebene Darstellung von Situationen sind, die im richtigen Leben vorkommen. Machen Sie ein paar Vorschläge, wo man solche Geschichten finden kann (z. B. Legenden, Märchen, Kinderbücher, Filme, TV).
2. Wenn die Kinder mehrere Vorschläge gemacht haben, bilden Sie Dreier- oder Vierergruppen. Bitten Sie jedes Gruppenmitglied, eine Geschichte vorzuschlagen, die es kennt, und sie noch einmal zu erzählen, falls die anderen Kinder in der Gruppe sie nicht kennen. Am Ende jeder Erzählung zählt die Gruppe auf, welche Rechte in der Geschichte verletzt werden.
3. Haben die Kinder einander ihre Geschichten erzählt, bitten Sie die Kleingruppen, eine davon auszuwählen, die sie im Plenum als Puppentheater aufführen wollen. Geben Sie den Kindern dreißig Minuten Zeit, ihre Puppen zu basteln und ihr Stück zu proben. Jedes Kind in der Kleingruppe sollte in dem Stück mindestens eine Rolle übernehmen. Machen Sie vor, wie die Handpuppe gemacht wird, je nachdem, für welche Methode Sie sich entschieden haben.
4. Bitten Sie die Gruppen, nacheinander ihr Puppenspiel aufzuführen. Wenn sie zu einer Stelle kommen, an der eine Menschenrechtsverletzung stattfindet, rufen Sie oder die Darstellenden: „Halt!“ Die Handlung wird unterbrochen und die Kinder diskutieren:
 - a. Welches Menschenrecht wird hier verletzt?
 - b. Wie können wir die Handlung so ändern, dass wir auf die Menschenrechtsverletzung reagieren und die Figur(en) schützen?
5. Bitten Sie die darstellende Gruppe, das Ende des Stücks zu improvisieren und dabei mindestens einen Schluss umzusetzen, der in der Diskussion zuvor empfohlen wurde.



Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung der Aktivität jeder Gruppe z. B. folgende Fragen:
 - a. Wie findet ihr euer Stück?
 - b. Warum hat sich eure Gruppe für dieses Stück entschieden?
 - c. Wie habt ihr in der Gruppe als Team zusammengearbeitet?
 - d. Nach welcher Methode habt ihr eine Geschichte ausgewählt und die Rollen verteilt?
 - e. Wie habt ihr euch bei der Aufführung in eurer Rolle gefühlt?
2. Verknüpfen Sie die Aktivität mit den Menschenrechten, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Habt ihr solche Situationen wie die in euren Stücken schon mal gesehen oder erlebt?
 - b. Was haben diese Situationen mit den Menschenrechten zu tun? Wurden Menschenrechte verletzt? Hat jemand einzelne Menschenrechte verteidigt oder in Anspruch genommen?
 - c. Wurde die Menschenrechtsverletzung in der Aufführung gelöst? Wie? Hätte man die Probleme auch irgendwie anders lösen können?
 - d. Wie könntet ihr mit so einem Problem im richtigen Leben umgehen?

Vorschläge zur Weiterarbeit

Die Geschichten, und besonders die Lösungsversuche, können Fragen über Menschenrechte aufwerfen, zu denen die Kinder mehr Informationen brauchen und wollen. Helfen Sie ihnen, Antworten auf ihre Fragen zu finden, vor allem in der KRK. Sie können Vertreterinnen oder Vertreter einschlägiger Organisationen einladen, über ihre Arbeit zu erzählen und den Kindern Vorschläge zu machen, wie sie diese Arbeit unterstützen können.

Ideen zum Handeln

Führen Sie die Puppenstücke für andere Kinder, für Eltern oder andere Gemeindemitglieder auf. Bitten Sie die Kinder, dem Publikum zu erklären, in welchem Zusammenhang ihre Stücke mit den Menschenrechten stehen und welche Menschenrechtsverletzungen darin vorkommen.

Tipps für die Moderation

- Statt Geschichten mit allgemeiner Thematik können auch solche ausgewählt werden, die sich um ein ganz bestimmtes Problem oder Thema drehen, mit dem sich die Gruppe gerade befasst (z. B. Mobbing, geschlechtsspezifische Diskriminierung oder Beleidigung).
- Moderierende müssen die Menschenrechtsprobleme in den Geschichten kennen, um den Kindern, den Zusammenhang zwischen der Geschichte und den Menschenrechten verdeutlichen zu können.
- Greifen Sie nicht in die Gruppenarbeit ein, es sei denn, die Gruppe hat Schwierigkeiten, eine Geschichte zur Aufführung zu bringen.
- Jüngere Kinder brauchen eventuell Hilfestellung, um sich angemessene Lösungen auszudenken. Bei mehreren Lösungsmöglichkeiten brauchen sie vielleicht Entscheidungshilfe. Helfen Sie beim Abwägen und spielen Sie gegebenenfalls mehrere Schlüsse durch.
- Wenn sich die Kinder für ein umfangreiches Werk entscheiden, z. B. für einen Roman oder einen Film, dann helfen Sie ihnen bei der Auswahl einer einzelnen Szene für ihr Puppenstück.
- Diese Aktivität kann man ohne Weiteres auf zwei oder drei Tage aufteilen.
- Wenn Sie kein Puppentheater haben, spannen Sie eine große Decke auf, hinter der die Kinder sitzen und ihr Puppenstück aufführen können.
- Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Herstellung von Handpuppen: Sie können vorhandene Handpuppen, Puppen oder Actionfiguren verwenden, Socken drapieren, Scherenschnitte aus Papier auf Stöckchen kleben, leere Küchenpapierrollen oder Pappbecher bekleben. Verbringen Sie jedoch nicht allzu viel Zeit mit der Anfertigung der Handpuppen. Es kommt vor allem auf das Stück an.



- Vorschläge für Kinderklassiker: Aschenputtel, Peter Pan, Hänsel und Gretel, Die drei Bären, Rotkäppchen, Das hässliche Entlein.
- Geeignete Geschichten aus anderen COMPASITO-Aktivitäten: „Liebes Tagebuch“, S. 130, „Modernes Märchen“, S. 145, „Es war einmal ...“, S. 106, „Wolpertinger“, S. 207.

Abwandlungen

- Für ältere Kinder: Ermuntern Sie sie, Geschichten zu erfinden, die auf ihren persönlichen Erfahrungen beruhen oder auf Problemen, die in der Gruppe behandelt wurden (z. B. Mobbing, Diskriminierung, Gewalt oder Konfliktbewältigung).
- Bitten Sie die Kinder, in einer bekannten Geschichte ein bestimmtes Merkmal zu verändern (z. B. könnten sie in „Rotkäppchen“ den Wolf zum Opfer verletzender Gerüchte machen oder, wie in der Aktivität „Es war einmal ...“, S. 106, die Geschlechterrollen vertauschen).

Weitere Informationen

Diese Aktivität lässt sich auch zu Hause in der Familie durchführen.

